

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0149
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 12.03.2018
Bearb.:	Farnsteiner, Birgit	Tel.: -363	öffentlich
Az.:	15/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	21.03.2018	Anhörung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	19.04.2018	Anhörung

Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik BMUB fördert LED-Sanierung von weiteren 95 Norderstedter Straßenlampen

Mit Förderung durch das Bundesumweltministerium (Projekt 03K07182 der Nationalen Klimaschutzinitiative: www.bmu-klimaschutzinitiative.de) hat die Stadt im ersten Quartal 2018 weitere 95 Leuchten von Leuchtstofflampen auf LED-Technik umgestellt. Mit der genannten Maßnahme sowie der Umrüstung von weiteren Lichtpunkten auf LED-Technik im Jahr 2017 erhöht sich der Anteil an der energiesparenden LED-Technik in der Straßenbeleuchtung auf ca. 36 %.

Im Rahmen der aktuellen Maßnahme wurden in der Oststraße auf einer Länge von 3 km 85 Langfeldleuchten an Peitschenmasten durch LED-Technik ersetzt. Außerdem wurden im Kreuzungsbereich zur Schleswig-Holstein-Straße bzw. zur Harkesheyde die vorhandenen Kofferleuchten ersetzt.

In beiden Leuchtensystemen benötigen die LED-Lampen nur noch 20 % des Stroms, um eine vergleichbare Ausleuchtung zu erreichen. Daraus resultieren Stromeinsparungen von 34.400 kWh/a. Dies entspricht einer jährlichen CO₂-Reduktion von rund 20 t. Bei einer Lebensdauer von 20 Jahren beläuft sich die CO₂-Einsparung allein durch diese Maßnahme auf 400 t. Damit wird ein weiterer maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz in Norderstedt geleistet. Für diese Investition in die Zukunftstechnologie erhält die Stadt durch den Projektträger Jülich (www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen) eine Förderung von 25 %, das sind ca. 13.600 Euro.

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigen Norderstedt und zeigt, wie das gesetzte Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 erreicht werden kann: Bei einer Minderung des Energieverbrauchs in der besagten Größenordnung durch Effizienztechnologien und Energiesparstrategien kann der Restbedarf weitgehend mit erneuerbaren Energien gedeckt werden. Die Norderstedter Straßenbeleuchtung wird bereits seit 2008 mit Ökostrom der Stadtwerke Norderstedt betrieben. Der mit der aktuellen Maßnahme eingesparte Ökostrom kann so an anderer Stelle zusätzliche 20 t CO₂ pro Jahr vermeiden, indem er konventionell erzeugten Strom verdrängt. In der Summe der mit Förderung der Klimaschutzinitiative in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2016 modernisierten 1.600 Leuchten ergibt sich eine CO₂-Minderung von 349 t CO₂ pro Jahr.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Aber auch ohne derartige Förderungen werden im Rahmen des Bauunterhalts Leuchten von konventioneller Technik auf LED-Technik umgestellt. Durch die Sanierung von gut 800 Leuchten auf diesem Wege seit 2012 erhöht sich die jährliche CO₂-Ersparnis auf 485 t/a. Im Neubau wird Straßenbeleuchtung bereits seit 2013 ausschließlich in LED Technik ausgeführt.

Seit 2012 ist die Anzahl der Lichtpunkte von 8.472 auf 9.088 (in 2017) gestiegen. Das ist eine Zunahme von 6,8 %. Auf Grund der Effizienzsteigerung durch LED-Technik ist der Verbrauch für die gesamte öffentliche Beleuchtung dennoch um 17,3 % gesunken. Trotz steigender Strompreise liegen die Stromkosten der Stadtverwaltung um 3,7 % niedriger als 2012.